

Auftragsbekanntmachung

Lieferauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Iserlohn
Nationale Identifikationsnummer: DEA58
Postanschrift: Werner-Jacobi-Platz 12
Ort: Iserlohn
NUTS-Code: DEA58 Märkischer Kreis
Postleitzahl: 58636
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zentrale Verdingungsstelle
E-Mail: zentrale-verdingung@iserlohn.de
Telefon: +49 2371-2172312
Fax: +49 2371-2172320

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.iserlohn.de

I.2) **Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDQ9XLQ/documents>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYDQ9XLQ>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Lieferung von zwei Wechselladerfahrzeugen für die Feuerwehr der Stadt Iserlohn
Referenznummer der Bekanntmachung: 188/20

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

34144210 Feuerwehrfahrzeuge

II.1.3) **Art des Auftrags**

Lieferauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Lieferung von 2 Feuerwehrfahrzeugen Typ WLF

Die Fahrzeuge müssen die einschlägigen technischen Vorschriften erfüllen. Daneben legt die Feuerwehr Iserlohn besonderen Wert auf eine einfache Strukturierung und Bedienerfreundlichkeit des Fahrzeugs und seiner Ausstattung.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA58 Märkischer Kreis

Hauptort der Ausführung:

Feuerwehr Iserlohn Dortmunder Str. 112 58636 Iserlohn

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Lieferung von 2 Wechselladerfahrzeugen (WLF) mit Krananlage für die Feuerwehr Iserlohn.

Die Fahrzeuge müssen die einschlägigen technischen Vorschriften, insbesondere der DIN EN 1846-3 und der DIN 14505:2015-1, erfüllen.

Daneben legt die Feuerwehr Iserlohn besonderen Wert auf eine einfache Strukturierung (Handhabung) und Bedienerfreundlichkeit der Fahrzeuge und ihrer Ausstattung.

Aufgrund der besseren Fahrstabilität werden dreiachsige Fahrgestelle angeschafft. Die Containerlänge der vorhandenen Behälter beträgt 5.900 mm.

Zulässige Gesamtmasse bis 26 t, Nutzlast mindestens 13 t. Die Hub- und Kippleistung der Krananlage muss mindestens 18 t betragen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 8

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Eignungskriterium für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit ist jeweils der Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung für das jeweilige Los vergleichbar sind (Näheres siehe unten zu den Mindeststandards). Zur Nachweisführung genügt eine entsprechende Eigenerklärung im Angebotsformular.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Um sicherzustellen, dass der Bieter über die erforderlichen wirtschaftlichen und finanziellen Kapazitäten für die Ausführung des Auftrags verfügt, wird als Mindestanforderung ein Mindestjahresumsatz von 600 000 EUR (ohne MwSt.) aus der Lieferung von Feuerwehrfahrzeugen oder vergleichbaren Einsatzfahrzeugen. Der Mindestjahresumsatz muss entweder im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr oder im Durchschnitt der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre erzielt worden sein.
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Eignungskriterien für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit sind:
a) Referenzen über die Lieferung von Wechselladerfahrzeugen oder vergleichbaren Einsatzfahrzeugen mit Hakenanlagen während der letzten drei Jahre,
b) Angabe, welche Teile des Auftrags der Bieter unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt, und
c) Verfügbarkeit einer für den angebotenen Fahrgestelltyp geeigneten, d.h. vom Hersteller zugelassenen Servicewerkstatt, die von der Feuerwache Iserlohn (Dortmunder Str. 112) nicht mehr als 30 km oder nicht mehr als 45 Minuten Fahrzeit entfernt ist.
Die Nachweisführung erfolgt:
zu a) durch eine Referenzliste über die Lieferung von Wechselladerfahrzeugen oder vergleichbaren Einsatzfahrzeugen mit Hakenanlagen während der letzten drei Jahre als Eigenerklärung; hierfür wird ein Referenzformular bereitgestellt;
zu b) durch Abgabe einer entsprechenden Nachunternehmererklärung;
zu c) durch eine Eigenerklärung zur Servicewerkstatt mit folgenden Mindestangaben: Anschrift der Werkstatt, Inhaber der Werkstatt (bei eigener Werkstatt genügt die Angabe "bietereigen") sowie kurze Beschreibung der technischen Ausstattung der Werkstatt. Bei einer nicht bieter eigenen Werkstatt (d. h. wenn der Bieter nicht selbst Inhaber der Werkstatt ist) muss der Bieter die Verfügbarkeit der Werkstatt nachweisen, z.B. durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des Werkstattinhabers, dass seine Werkstatt im Falle einer Auftragserteilung an den Bieter für Serviceleistungen an dem angebotenen Fahrgestell zur Verfügung steht. Der Bieter kann sich zu a) im Wege der Eignungslieferung zum Nachweis der Ausführung von vergleichbaren Leistungen auf Referenzen anderer Unternehmen gemäß § 47 Abs. 1 Satz 3 VgV nur dann berufen, wenn diese Unternehmen die entsprechenden Arbeiten selbst ausführen.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
1) mindestens 15 Referenzen über die Lieferung von Wechselladerfahrzeugen oder vergleichbaren Einsatzfahrzeugen mit Hakenanlagen während der letzten drei Jahre;
2) Verfügbarkeit einer für den angebotenen Fahrgestelltyp geeigneten, d. h. vom Hersteller zugelassenen Servicewerkstatt, die von der Feuerwache Iserlohn (Dortmunder Str. 112) nicht mehr als 30 km oder nicht mehr als 45 Minuten Fahrzeit entfernt ist.
- III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
Vertragsbedingungen gemäß TVgG
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**
- IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
Tag: 10/11/2020
Ortszeit: 10:30
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2020
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 10/11/2020
Ortszeit: 10:30
Ort:
Stadt Iserlohn
Werner-Jacobi-Platz 12
58636 Iserlohn
Rathaus 2
Raum U 203
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Angebotsöffnung gemäß §55 Abs. 2 Satz 2 VGV nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
Rückfragen werden über das Vergabeportal "Vergabemarktplatz Westfalen" (vgl. die in Abschnitt I.3 angegebene Internetadresse) beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden hierüber unaufgefordert informiert; eine entsprechende Registrierung und Freischaltung

wird deshalb dringend empfohlen. Alle übrigen Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bieterinformationen abzurufen.

Bekanntmachungs-ID: CXPWYDQ9XLQ

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster-nrw.de

Telefon: +49 2514111-691

Fax: +49 2514112-165

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind.

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat,

- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in IV.2.2) genannten Frist gerügt werden, oder

- Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden.

Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster-nrw.de

Telefon: +49 2514111-691

Fax: +49 2514112-165

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

08/10/2020